

Ioneninduktionstherapie („Paplmi“)

Die „Mikroblitz-Gewitter-Therapie“ baut das gestörte Elektromembranpotential kranker Zellen wieder auf. Die nötigen Ionen gelangen so wieder durch die Zellwand ins Innere der Zelle. So werden schädliche Mikroorganismen beseitigt und degenerative Zustände überwunden, Infektionen und Entzündungen heilen ab. Paplmi stellt aus der Unordnung der Krankheit heraus die ursprüngliche Ordnung der Zellaufgaben wieder her.

Die Paplmi® (Ion Magnetic Induction)-Therapie wird seit etwa 20 Jahren, sowohl in der Schulmedizin als auch in der naturheilkundlichen Behandlung eingesetzt. Sie bewirkt aufgrund ihrer umfangreichen Frequenzbandbreite und durch magnetische

Resonanz in den Körperzellen eine besondere Stimulation der Heilungsvorgänge. Paplmi ist ein hoch entwickeltes therapeutisches System, das über die Wirkung der Magnetfeldsysteme und Wärme erzeugender Behandlungen hinausgeht. Die Paplmi Therapie wurde Anfang der 90er Jahre von Professor Dr. Dr. P. Pappas entwickelt und konnte



seither weltweit in der Sport und Rehabilitationsmedizin, aber auch in der Behandlung von neurologischen Erkrankungen, Krebs und Infektionen erfolgreich eingesetzt werden.

Es ist wohl das umfangreiche Frequenzband in Kombination zu dem einzigartigen Energieabgabe-Verfahren, welches die Heilungsvorgänge im Körper generell unterstützt. Bis zu einer Körpertiefe von ca. 15 cm werden in den Zellen bioenergetische Prozesse ausgelöst, die unter dem Begriff Elektroporation bekannt sind. Dabei wird der Stoffwechsel über die Zellmembranen stimuliert und intensiviert, so dass die Zellen auf ein höheres bioenergetisches Niveau angehoben werden. Gesunde wie kranke Zellen verändern durch diese Behandlung ihr Membranpotential. Während gesunde Zellen in sich stabilisiert werden, sind bei kranken Zellen zwei Reaktionen möglich: Entweder kann die Zelle ihr ursprüngliches, jedoch mittlerweile abgesunkenes Membranpotential wieder aufbauen und somit den Sprung zur Selbstheilung schaffen oder aber die Zelle wird vom Körper als funktionslos bzw. negativ funktionierend anerkannt und abgebaut. Die kranken Zellen finden so also zur Selbstheilung zurück oder, wo dies nicht mehr möglich ist, sterben sie ab und folgen damit dem von der Natur vorgegebenen Prinzip. Die Effekte sind also – etwas wissenschaftlicher formuliert – folgende: Das Membranpotential wird repolarisiert, das bioenergetische Niveau verbessert, die Selbstheilungsvorgänge werden aktiviert, die Elektroporation wird gefördert, die Apoptose aktiviert und es erfolgt eine Re-Differenzung sich teilender Zellen.

Indikationen für die Ioneninduktionstherapie mit dem Paplmi Gerät sind unter anderem folgende Erkrankungen: Krebs, Arthritis, Arthrose, Asthma, Allergien, Bandscheibenschäden, Bronchitis, Erschöpfung, Depressionen, Wirbelsäulenprobleme, Tinnitus, Hauterkrankungen, Ischialgien, Knochenheilung, Osteoporose, Migräne, Narbenstörfeldbehandlung, Neurodermitis, Rheuma, Schmerzen, Sportverletzungen, Verbrennungen, Nervenschäden, Muskelverspannungen, Krebserkrankungen, Leistungsschwäche, Polyneuropathie, Herpes, chronische Borreliose und andere chronisch schleichende Infekte.